



August 2021

Wie Kinder sprechen lernen

So lernen Baby sprechen

Babys können Töne und Laute besonders gut hören und unterscheiden.

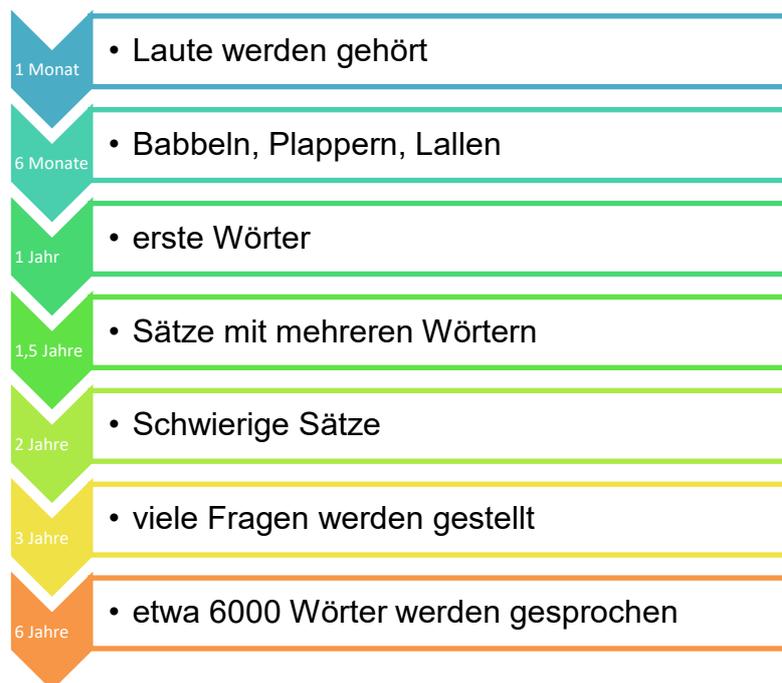
Wenn Babys ungefähr 6 Monate alt sind, hören sie besonders gerne die Laute ihrer Muttersprache.

Jedes Kind lernt in seinem eigenen Tempo sprechen. Manchmal lernen die Kinder schneller sprechen. Manchmal lernen sie langsamer sprechen. Das ist ganz normal.



DIE ERSTEN JAHRE

RUND UMS KIND



Sehr wichtig ist,
dass das Kind viele Möglichkeiten hat
seine Muttersprache zu hören.

Wenn das Kind ungestört und lange spielen kann,
dann kann das Gehirn besonders gut lernen.

Wenn ein Erwachsener mit dem Kind spricht,
kann das Kind besonders gut sprechen lernen.

Die Erwachsenen sollen dem Kind
viel erklären.





Beispiel 1: Die Mutter zieht das Kind zum Schlafen um

Mutter:

„Jetzt ziehe ich deine Hose aus.
Zuerst machen wir den Hosen·knopf auf.
Dann schlüpfen wir aus dem rechten Hosen·bein,
dann aus dem linken Hosen·bein.“

(Mutter zieht dem Kind die Hose aus.)

Mutter:

„Jetzt ziehen wir den Pullover
über den Kopf aus.
Zuerst ziehe ich beide Arme
aus dem Ärmel. (...)
Jetzt kommt der Kopf.“

(Pullover wird ausgezogen.)

Mutter:

„Nun kommt die Unter·wäsche dran.
Wir ziehen jetzt das Unter·hemd
und die Unter·hose aus. (...)



Wir ziehen dann eine frische Unter-hose
und ein frisches Unter-hemd an.“

(Die Unter-wäsche wird gewechselt.)

Mutter:

„Als nächstes wird
die Schlaf-anzug-hose angezogen.
Zuerst schlüpfen wir in das linke (...)
und dann in das rechte Bein.“

(Mutter zieht die Schlaf-anzug-hose an.)

Mutter:

„Jetzt kommt das Ober-teil zum Schluss.
Zunächst der Kopf
und dann die Arme.“

(Mutter zieht das Oberteil an.)



Beispiel 2: Das Kind malt ein Bild

Vater:

„Ich sehe,
du nimmst einen roten Stift.
Du malst viele bunte Kreise. (...)
Jetzt nimmst du einen grünen Stift. (...)
Das Bild wird ganz bunt.

Du hast schon ganz viele Farben benutzt.
Lass uns doch mal zählen,
wie viele Farben es sind: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7.
Sieben verschiedene Farben!

Ich finde dein Bild sehr schön!“

Tipp:
Der Erwachsene soll langsam sprechen.
Er soll alles beschreiben,
was er oder das Kind tut.
Das ist besonders wichtig!





Was lernt das Kind bei den Beispielen?

Beispiel 1:

Das Kind lernt viele Wörter über:

- Kleider (Hose, Pullover, Unter-wäsche,...)
- Körper-teile (Kopf, Beine, Arme,...)
- eine Reihen-folge (dann, als nächstes, zum Schluss,...)

Beispiel 2:

Das Kind lernt die Namen zu:

- Farben (rot, grün,...)
- Formen (Kreis,...)
- Zahlen (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)



Kinder mit zwei Sprachen

Kinder, die zwei Sprachen lernen, brauchen länger zum Sprechen lernen als Kinder, die nur eine Sprache sprechen. Das ist ganz normal.

Kann das Kind die Muttersprache gut sprechen, kann es auch leicht eine zweite Sprache dazu lernen. Zum Beispiel Deutsch oder eine andere Sprache.

Wichtig ist, dass das Kind diese zweite Sprache auch viel hört. Ein Besuch im Kindergarten ist deshalb wichtig. Dort sprechen Erzieher und Erzieherinnen und andere Kinder mit Ihrem Kind.

Manchmal passiert es, dass das Kind die Sprachen vermischt.





Das heißt,
dass Kind benutzt in einem Satz
beide Sprachen.

Zum Beispiel Deutsch und Englisch.
Das Kind sagt „Ich gehe to bed.“
Das ist nicht schlimm.
Das ist ganz normal.

Wenn Sie zum Beispiel selber noch Fehler machen,
wenn Sie Deutsch sprechen,
dann sprechen Sie mit Ihrem Kind
nur in der Muttersprache!

Es soll kein falsches Deutsch lernen.

Die Erzieher und Erzieherinnen
sprechen mit Ihrem Kind Deutsch.
Das ist ausreichend.
Deshalb ist es wichtig,
dass Ihr Kind regelmäßig
in den Kindergarten geht.





Kinder lernen von ganz alleine sprechen.
Auch lernen sie mehrere Sprachen ganz leicht!

Man muss ihnen nur Zeit
zum Spielen geben.
Und viel mit ihnen sprechen.
Damit sie die Sprachen viel hören
und verstehen können.



Das hilft dem Kind besonders gut sprechen zu lernen:

- Singen Sie mit Ihrem Kind.
- Schauen Sie mit Ihrem Kind Bilderbücher an.
- Lesen Sie Ihrem Kind vor.
- Lassen Sie Ihr Kind viel spielen.
- Kein Tablet, Smartphone oder Fernseher!
Kinder lernen nur von anderen Menschen.
- Erklären Sie Ihrem Kind viel.

In jedem Ort gibt es eine Stadt·bücherei.
Dort kann man kostenlos Bücher
und andere Medien ausleihen.

Häufig gibt es dort auch Gesellschafts·spiele.
Zum Beispiel „Mensch ärgere dich nicht!“

Diese können dort gespielt oder
auch ausgeliehen werden.





Wer hat diesen Text gemacht? Wer hat diesen Text gemacht?

Das Jugendamt Reutlingen
hat den Text geschrieben.

Die Geschäftsstelle Inklusionskonferenz
hat den Text in Leichte Sprache übersetzt.

Der Text wurde geprüft von
Peter Sinn und Kollegin.

Die Bilder sind von:
© Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2015

Stand: August 2021



Eine Kooperation von:



Gefördert vom:

